SANKT JOSEF MARIA ROSENKRANZ HEILIG GEIST HERZ JESU

KATH. PFARREI ST. JOSEF
FRANKFURT AM MAIN

Protokoll der PGR-Sitzung am 09.02.2023 in Heilig Geist/Riederwald

Anwesend: A. Braun, G. Broschart, G. Fengler, V. Martinez de Ganß, M. Hütter, H. Kania, P. Lutz, T. Niedermaier, K. Spohner, K. Wörner, C. Goihl, M. Griebel, L. Steinbach, S. Diefenbach, G. von Melle,
Entschuldigt: B. Broschart, T. Klein, M. Schäfers, Pfr. M. Schmidt
Gast: J. Hinxlage (Verwaltungsrat)

TOP 0: Begrüßung/Eröffnung - Thomas Niedermaier
Thomas Niedermaier begrüßt die Anwesenden und ergänzt als TOP 3 „Feststellung des Jahresabschlusses 2021“.

TOP 1: Geistliches Wort
Karin Spohner beginnt die Sitzung mit einem geistlichen Wort zum Thema „Rückblick auf das letzte Jahr“.

TOP 2: Protokoll der PGR-Sitzung vom 23.11.2022
Das Protokoll der letzten PGR-Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Feststellung des Jahresabschlusses 2021
Jürgen Hinxlage stellt den Jahresabschluss 2021 unter Vorbehalt vor, da die nächste Verwaltungsratssitzung noch nicht stattgefunden hat. Die finanzielle Situation wird als stabil betrachtet.
Der PGR nimmt die Vorstellung des Jahresabschlusses zur Kenntnis.

TOP 4: Ergebnissicherung Austausch PGR/Pastoralteam
Als erstes Teilfeld soll das Thema Kommunikation angegangen werden. Dazu wird Alexander Braun eine Gruppe bilden, die sich zeitnah trifft, um dieses komplexe Themenfeld zu bearbeiten. Diese Gruppe ist offen für jeden, der sich im Bereich Kommunikation einbringen möchte. Aus dem PGR haben sich Gabi Fengler und Valeria Martinez de Ganß zur Mitarbeit bereit erklärt. Gabriela von Melle wird das Thema auch ins nächste Dienstgespräch mitnehmen, da es sinnvoll wäre, wenn auch das Pastoralteam und das Pfarrbüro in dieser Gruppe vertreten wären.

TOP 5: Kirchenentwicklung
Gabriela von Melle berichtet, dass sich im ökumenischen Projekt einiges bewegt und es momentan gut voran geht. Das Bistum sei in der Finanzierungsfrage verhandlungsbereit. Das Raumprogramm wurde bereits mit zwei Architektinnen besprochen, die den Vorschlag sehr positiv aufgenommen haben.
Es soll keinen Architektenwettbewerb geben. 2-3 Architektenbüros werden konkret beauftragt, Pläne zur Umsetzung des Raumprogramms zu liefern. Die Ergebnisse liegen hoffentlich bis zum Sommer vor.

Das Treffen zwischen dem Kirchenvorstand der Philippus-Gemeinde und dem Ortsausschuss Heilig Geist lief sehr gut, wenn auch leider mit wenig Beteiligung des Ortsausschusses. Das Raumkonzept soll im Ortsausschuss noch mal gesondert vorgestellt werden.
Bei dem Treffen kam der Gedanke auf, dass Diakonie ein zentrales Thema des neuen Ökumenischen Projekts sein könnte. Da dieses Thema eine lebhafte Diskussion anstößt, wird beschlossen, das Thema „Diakonie in unseren Gemeinden“ *in der nächsten PGR-Sitzung* nochmal genauer in den Blick zu nehmen.

Zur Finanzierung von einzelnen ökumenischen Aktionen könnte evtl. Crowdfunding interessant sein.

TOP 6: Bericht aus dem Pastoralteam
Aus dem Pastoralteam gibt es aktuell keine Neuigkeiten.

TOP 7: PGR-Wahl 2023
Die nächste PGR-Wahl findet am 25.11./26.11.2023 statt. Es wird in diesem Jahr zum ersten Mal die Möglichkeit geben, neben der Präsenzwahl und der Briefwahl auch eine Online Wahl durchzuführen.
Der PGR muss einen vorbereitenden Wahlausschuss bestellen.
Der Ausschuss besteht aus mindestens 4 Personen. 1 Mitglied muss aus dem Pastoralteam sein und 1 Mitglied muss ein gewähltes PGR-Mitglied sein. Christian Goihl würde als Vorsitzender des Ausschusses zur Verfügung stehen. Der PGR-Vorstand bietet an, den Rest des Wahlausschusses zu bilden. Daraufhin werden alle Kandidat*innen (Gabi Fengler, Karin Spohner, Alexander Braun, Pfr. Markus Schmidt, Thomas Niedermaier und Christian Goihl) einstimmig gewählt. Christian Goihl wird zudem als Vorsitzender des Wahlausschusses einstimmig gewählt.

TOP 8: Beauftragung neue Kommunionhelfer*in
Tabea Gans, Philip Kleiner und Kim Arnold werden als Kommunionhelfer*innen einstimmig bestätigt. (das Votum wurde vorab als Mailanfrage an alle stimmberechtigten PGR-Mitglieder im Januar 2023 eingeholt, da in Limburg noch die Zustimmung für zwei unter 25-Jährige einzuholen war)

TOP 9: Grundsätze zur Vermietung der Räume
Folgende Anmerkungen und Fragen wurden zu dem vorliegenden Entwurf gestellt.
- Es sollte am Beginn nicht „Pfarrbüros“ sondern besser „Kontaktstellen“ heißen
- „Pfarreimitgliedschaft“ wäre besser als „Gemeindemitgliedschaft“.
- Wer kontrolliert, ob eine Kaution wieder zurückgegeben werden kann?
- Welche Gruppierungen bekommen die Räume kostenlos? (gemeinnützige oder gemeinorientierte ?)
- Energiekosten müssen von jedem Mieter bezahlt werden.
- Wann und wie bekommen die Anfragenden Rückmeldung ?
- Im Vorfeld muss eine Einführung und nach der Vermietung eine Kontrolle durchgeführt werden. Wer könnte das übernehmen?

TOP 10: Verwaltungsrat
Die Sanierung des roten Platzes in St. Josef darf begonnen werden, wenn die Gemeinde 80.000 € aus Pfarreimitteln zahlt.
Es soll geprüft werden, ob sich evtl. Zisternen und Versickerungsanlagen, so wie sie in Maria Rosenkranz eingebaut wurden, auch für andere Kirchorte rechnen würden.
In Heilig Geist muss die Orgel repariert werden.
Im Kita-Gebäude St. Michael sind Risse im Mauerwerk aufgetreten, die zu reparieren sind.
Wir suchen noch eine Pfarrsekretärin: 13 Wochen-Stunden wären noch zu besetzen.

TOP 11: Rückfragen OA- Protokolle
Auf Rückfrage zum Protokoll des OA Heilig Geist vom 10.01.2023, in dem dieser eine Nutzung der durch den Auszug der Koreanischen Gemeinde frei gewordenen Räume durch die Eriträische Gemeinde ablehnt, werden die Gründe geschildert: Die Eriträische Gemeinde nutzt die Räume in Heilig Geist nicht sachgemäß. Die Räume sind nach der Benutzung oft verschmutzt und sehr unordentlich. Außerdem werden Absprachen wiederholt seit Längerem nicht eingehalten. Der Verwaltungsrat versucht, den Sachverhalt zu klären. Aufgrund der Schilderung im PGR regt dieser an, eine generelle Kündigung der Raumnutzung für die Eriträische Gemeinde auszusprechen. Im Vorfeld soll ein Gespräch mit Frau Sassin erfolgen, die von Seiten der Stadtkirche für die muttersprachlichen Gemeinden in Frankfurt zuständig ist.

TOP 12: Umstrukturierung des Stadtsynodalrates
Christian Goihl führt aus, dass es keine Umstrukturierung im SSR gibt, nur eine namentliche Änderung. Christian Goihl würde auch weiterhin im PGR aus dem SSR berichten.
Bis zur PGR-Wahl wird der SSR weiterarbeiten wie bisher. Erst im nächsten Jahr steht dann eine Neustrukturierung an. Für alle Gemeinden in Frankfurt soll es die Möglichkeit für multiprofessionelle Teams geben.

Die neue „Grundordnung des kirchlichen Dienstes“ gilt auch für Ehrenamtliche.
Die neue Grundordnung ist nicht mehr personenzentriert, sondern nimmt die Institutionen mehr in den Blick. Vielfalt ist wichtig. Persönliche Lebensbereiche bleiben von der neuen Grundordnung unberührt und privat. Der PGR regt an, die Pfarrei über die Geltung der „neuen Grundordnung“ zu informieren.

TOP 13: Verschiedenes
03.03.2023 Infoveranstaltung zum Thema „Wie geht es weiter in St. Michael.“ 19:00 in St. Michael.

Es gibt einen Caritas-Notfallfonds für Menschen, die eine Unterstützung bei den erhöhten Energiekosten benötigen. Jede/r ist gebeten, bei Anfragen diese Möglichkeit zu benennen.

Die Gottesdienste dauern immer noch sehr lange, was in der unbeheizten Kirche sehr unangenehm ist. Gabriela von Melle wird diese Frage ins Pastoralteam mitnehmen, um zu klären, wie man die Gottesdienste etwas verkürzen kann. (angedacht waren 45 min.)

Der feierliche Eröffnungstermin für das zweite Ladengeschäft des WELTLADEN Bornheim ist der 04.03.2023, 11:30 Uhr. Der Verkauf startet allerdings schon am 23.02.2023.

Am Sonntag, den 12.02.2023 findet anlässlich des Valentinstags in St. Josef um 18:30 Uhr ein Gottesdienst für Paare mit anschließender Segnung statt.

Nächste Sitzung: 29.03.2023 um 19:30 Uhr in Maria Rosenkranz

Für das Protokoll: Patricia Lutz